

Der Runde Tisch der Religionen in Deutschland

Offener Brief an Ayatollah Khamenei

Exzellenz,

Der Runde Tisch der Religionen in Deutschland – ein Gremium hochrangiger Repräsentanten der großen Religionsgemeinschaften in Deutschland – sendet Ihnen und dem gesamten iranischen Volk seine herzlichen Glückwünsche zum Nawruz-Fest 1392.

Nawruz verkörpert eine weltweit geschätzte iranische Tradition zum Frühlingsanfang, die immer wieder mit dem Gedanken der Erneuerung in Verbindung gebracht wird.

Vielen Menschen bleibt an Nawruz nur die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Auch zahlreiche Bürger Ihres Landes leben von der Hoffnung, dass ihnen elementare Menschenrechte gewährt werden. Andersdenkende und Andersgläubige sind besonders schutzbedürftig. Wir denken insbesondere an Menschen christlichen Glaubens und an Bahá'í. Letztere sind nach jüngsten Medienberichten besonders in der Provinz Semnan Übergriffen ausgesetzt.

Wir appellieren an Sie, den religiösen Führer des Iran, dass auch diesen Menschen der ihnen durch die Menschenrechte zugesagte Schutz gewährt werde. Mögen alle Bürger Ihres Landes willkommen sein, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und zum Gemeinwohl beizutragen.

Der Runde Tisch der Religionen in Deutschland

Mainz, den 14. März 2013

Geschäftsführer:

Dr. Franz Brendle

Mitglieder des Runden Tisches der Religionen:

Nationaler Geistiger Rat der Bahá'í:

Dr. Nicola Towfigh

Deutsche Buddhistische Union:

Michael Gerhard

Evangelische Kirche:

Bischof Prof. Dr. Martin Hein

Dr. Martin Affolderbach

Orthodoxe Kirche:

Prof. Dr. Assaad Elias Kattan

Römisch-katholische Kirche:

Weihbischof Dr. H.-J. Jaschke

Dr. Timo Aytac Güzelmansur